

Protokoll des Ortsausschuß-Haiger

vom 13.06.2016 19:00-22:15

Teilnehmer: Michael Wieczorek, Joachim Dreher, Joachim Raabe, Gerhard Schneider, Andrea und Frank Satzke, Martin Dressler, Jörg Becker, Steffen Kandler, Anke Nöh, Ulrike Sieber, Rosa Hartmann, Christa Haber, Peter Pracht, Prof.Dr.John

Religiöser Einstieg

TOP 1: Situation des Haigerer Kirchenchors

Herr Losert plante seit 2011 seinen Abschied aus dem Kirchenchor. Alle Bemühungen des damaligen PGR's einen Ersatz zu finden, waren nicht erfolgreich. Auch die Zusammenarbeit mit Frau Muhlhardt kam nicht zustande.

Herr Losert gab in der außerordentlichen OA bekannt, dass sich der Kirchenchor aufgrund der Altersstruktur auflösen würde.

Herr Dreher hat daraufhin mit dem Dillenburger Kirchenchor abgesprochen, dass sich beide Chöre vereinen können, da das aufgrund der Altersstruktur sinnvoll erscheint. Der Dillenburger Chor war dafür offen. Auch die Proben sollten teilweise in Haiger stattfinden. Zur Zeit nehmen 5 Haigerer Sänger das Angebot wahr.

Frau John erklärte dazu: „Warum wollen die Haigerer nicht nach Dillenburg wechseln?“

- Einige wollen nicht ohne Herrn Losert weitersingen.
- Einigen ist der Weg nach Dillenburg zu lang.
- Einige finden den Anspruch des Dillenburger Chores zu hoch.
- Und wahrscheinlich gibt es zusätzlich auch Resentiments zwischen Haiger und Dillenburg

Der alte Haigerer Kirchenchor hat Herrn Raabe angefragt, an einzelnen Terminen (Patronatsfest und Christmette) die Leitung zu übernehmen. Aufgrund seiner derzeitigen beruflichen Situation kann Herr Raabe das aber nur vereinzelt zusagen.

Herr Raabe plant mit Absprache von Herrn Dreher einen Jugendchor mit Sitz in Haiger aufzubauen. Außerdem plant Herr Raabe ehrenamtlich auch ein Chorensemble zu etablieren, das ca 1-2 mal im Jahr größere Chorprojekte aufführen soll. Das Projekt soll ca. ab Mai 2017 beginnen. Diese Chöre würden an allen Kirchorten der Pfarrei auftreten.

Herr Raabe ist zur Zeit Springer für das Orgelspielen in der Pfarrei. Es war sein Wunsch keine festen Termine (und damit keine Festanstellung) wahrzunehmen, und je nach Bedarf und Zeit eingeteilt zu werden. Es gibt keinerlei Einschränkung dazu wegen seiner Scheidung. Zur Zeit ist Herr Raabe auch für die evangelische Kirche in Haiger sowie die katholische Kirche in Driedorf tätig.

Aufgrund des großen Engagement (Chorprojekte und Orgelspielen) von Herrn Raabe ist es ihm nicht möglich, den alten Haigerer Chor in Zukunft zu leiten.

Pater Stephens:

Der Weggang sollte vom Bistum besser kommuniziert werden. Das Bistum steht dort in der Pflicht. Die Aussage des Personaldezernenten in der PGR-Sitzung ist auf der Pfarreihomepage zugänglich. Bei einem Zeitungsartikel mit Pater Stephens im März, der zu Irritationen führte, wurde ein Archivfoto verwendet. Pater Stephens ist seit Januar in Indien und soll nach einer Reha dort eine Aufgabe bei den Schönstättern übernehmen.

TOP 2: Patronatsfest in Haiger

Der Gottesdienst zum Patronatsfest wird wie geplant am 20.08.2016 stattfinden. Ein Vorschlag, das Fest auf den 15.08 vorzulegen, wurde nicht unterstützt.

Es wird beschlossen, der gesellige Teil des Festes am 27.08 als ein Sommerfest nach der Samstagmesse stattfinden zu lassen.

TOP 3: Kollektenvorschläge

Der Ortsausschuß ist vom VR aufgefordert, Zweckgebundenen Kollekten für Haiger zu deklarieren. Da wird in der Regel mehr gespendet als sonst.

Spontane Vorschläge ist eine Kollekte für die Diakonie, oder Anschaffungen für kreative Gottesdienst.

Der Haigerer Mittagstisch hat durch seine große Finanzdecke keinen Bedarf und die Weihnachtsgeschenke für die Senioren werden über den Haushalt finanziert.

TOP 4: Investitionen.

Küche: Für die Küche im Pfarrheim wäre es wünschenswert ein 150-teiliges, einheitliches Service anzuschaffen. Der Ortsausschuß unterstützt das einstimmig. Gibt es eventuell Geschirr und Gläser auch von FairTrade-Anbietern. Andrea Satzke und Rosa Hartmann wollen entsprechende Angebote einholen.

Außerdem soll in der Küche ein Schild angebracht werden: „Schränke bitte wieder nach Küchenliste auffüllen“

Pfarrzentrum: Das Flachdach wird langfristig eine Reparaturmaßnahmen erhalten müssen. Darauf deutet ein Wasserschaden hin. Im Rahmen der Immobilienbestandserfassung wird sich Limburg der Sache annehmen.

TOP 5: Küchennutzung im Pfarrzentrum

Andrea Satzke will mit allen Nutzern ein Treffen organisieren. Dabei sollte auch ein Nutzungskonzept erstellt werden.

Jede Gruppe sollte auch eigenverantwortlich die Küche nutzen, und anstehende Arbeiten (entkalken der Kaffeemaschinen) selbst durchführen.

Elvira Loppolo übernimmt bei Vermietungen die Einweisung und die Endabnahme des Pfarrsaals.

TOP 6: Pastoralwerkstatt in Hofheim

Aus Haiger waren Peter Pracht und Andrea Satzke dabei.

- Kirche wird sich sehr schnell verändern. Es ist schon 5 nach 12.
- Teilweise scheinen auch die Kirchenoberen ratlos.
- Die Orientierung am Evangelium muss wieder in das Zentrum rücken
- Alle Getauften sind gemeinsam Kirche und haben einen Auftrag. Kirche der Beteiligung.
- Der Pfarreiwerdungsprozess hat überall Schmerzen bereitet.
- Der Abschluss wurde als Wortgottesdienst gefeiert.

Aufgrund der Situation mit einem Pfarrer wurde eine Ostergottesdienstordnung beschlossen vom PGR beschlossen. Die Frage ist ob der Ortsausschuss darauf Stellung nehmen kann ?

Das Meßdieneranschreiben von Stefanie Feick wurde negativ, aber auch positiv betrachtet.

Es scheint, dass viele Mitglieder der Pfarrei eine Versorgungsmentalität haben. Bei der Kirche von morgen muss sich das ändern.

Die langen Gottesdienst wurden kritisch angemerkt. Manchmal ist kürzer mehr. Unsere Zeit wird auch immer kurzlebiger.

TOP 7: Verschiedenes

- Immobilienbestandsaufnahme der ganzen Pfarrei.

Alle Immobilien wurden von Limburg aufgenommen und bewertet.

Ein Belegungsplan für alle Gebäude ist in Arbeit.

Die Unterlagen für Haiger sollen von Gerhard Schneider zeitnah geprüft werden.

Wenn alle notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt würden, besteht danach ein Defizit von über 1 Millionen Euro. (laut Immobilienbestandserfassung)

→ Die Pfarrei muss sich von Immobilien trennen.

Fragebogen zu den Ostergottesdiensten:

Die extremen Rückmeldungen beherrschen das Bild. Die Gemeinde scheint gespalten zu sein.

Frageaktion: Will Haiger die Samstagsmesse behalten ?

Um die derzeitige Gottesdienstordnung wurde so lange gerungen, und sie hat so viel Schmerzen bereitet, dass es nicht sinnvoll ist sie in Frage zu stellen.

Der Ortsausschuss spricht sich mit einer Enthaltung dafür aus, die Gottesdienstordnung nach den Sommerferien wieder wie gewohnt aufzunehmen. Haiger möchte wieder den Sonntagvormittag als Gottesdienstzeit.

Kirchenbild:

Ein Kirchenbild von Pfarrer Lomberg ist Haiger wieder übergeben worden. Ein geeigneter Platz wird gesucht.

Kommunion 2017:

Es könnte sein, dass es 2017 in Haiger 18 Kommunionkinder gibt. Dafür könnte die Haigerer Kirche zu klein sein, um alle Gäste an diesem Tag unterzubringen.

Könnte man sich vorstellen, die Kommunion in Dillenburg zu feiern ?

Die Stimmung war klar dagegen. Alternativen könnten sein:

- a) manche Kinder könnten freiwillig nach Dillenburg gehen.
- b) zwei Kommunionsgottesdienste in Haiger anbieten

Haiger den 23.6.2016

Martin Dressler